



DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR MITARBEITER (M/W/D) INFORMATIONEN NACH ART. 13, 14, 21 DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen als Mitarbeiter (m/w/d) einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte.

1. VERANTWORTLICHER DER DATENVERARBEITUNG, KONTAKT

hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Straße 47
29614 Soltau
E-Mail: internet@hagebau.com

Unsere [Datenschutzbeauftragten](#) erreichen Sie unter:

NoRisk Datasecurity GmbH
Herr Stephan Riepe
Am Windhügel 17A, 59457 Werl
Telefon: +49 (0) 2922 8033 707
E-Mail: datenschutz@norisk-datasecurity.com

2. GENUTZTE DATEN UND HERKUNFT

Wir verarbeiten Daten, die Sie uns übermitteln oder die wir im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses sowie – soweit erforderlich – von Dritten erhalten. Dritte können insbesondere frühere Arbeitgeber, Personalvermittler, Behörden oder Sozialversicherungsträger sein. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Erfordernisse bereits vor der Aufnahme Ihrer Tätigkeit sowie während der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses.

Insbesondere werden folgende personenbezogenen Daten und Kategorien von Daten für die unter Ziffer 3 genannten Zwecke verarbeitet:

- Daten zu Ihrer Person (Vorname, Nachname, Anschrift)
- Personalausweisnummer
- Steuer-ID
- Sozialversicherungsnummer
- Bankverbindung
- Religionszugehörigkeit
- Gesundheitsdaten
- Angaben zu Arbeitszeiten und Lohnbeträgen
- Zeiterfassung
- Logfiles
- Zutrittskontrolle
- Fahrtenbücher
- Unfallmeldungen
- Daten zu Ihren Qualifikationen (bspw. Bildungs- und Berufsabschlüsse, Zertifikate, Sprachkenntnisse, Zusatzqualifikationen)
- Daten zu Ihrem Lebenslauf (Beginn, Ende, Ort und Dauer von Schulbildung, Ausbildung, Studium, Fortbildungen und Berufstätigkeiten)

Ihre Religionszugehörigkeit und Daten zu Ihrer Gesundheit sind besondere personenbezogene Daten und werden nur verarbeitet, soweit dies für die Abführung der Kirchensteuer, aus arbeitsmedizinischen Gründen oder zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit erforderlich ist (vgl. Art. 9 Abs. 2 lit. b und h DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG).

3. ZWECK DER VERARBEITUNG, RECHTSGRUNDLAGE

3.1 ZUR DURCHFÜHRUNG DES BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSSES (§ 26 ABS. 1 BDSG I.V.M. ART. 88 DSGVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt zur Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Arbeitsvertrages und ist hierfür auch erforderlich.

3.2 IM RAHMEN DER INTERESSENABWÄGUNG (ART. 6 ABS. 1 LIT. F DS-GVO)

Wir können Ihre Daten außerdem auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder von Dritten verwenden. Das kann insbesondere zu folgenden Zwecken erfolgen:

- Allgemeine Geschäftssteuerung
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes

Unser Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vertrieb, Vermeidung von Rechtsrisiken).

3.3 EINWILLIGUNG (ART. 6 ABS. 1 LIT. A DS-GVO)

Soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Eine Einwilligung

kann jederzeit widerrufen werden. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018 erteilt worden sind. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Ein Widerruf kann an die unter Ziffer 1 benannte Stelle erfolgen.

3.4 ERFÜLLUNG RECHTLICHER VERPFLICHTUNGEN (ART. 6 ABS. 1 LIT. C DS-GVO)

Wir können Ihre Daten verarbeiten, soweit dies erforderlich ist, um rechtliche, insbesondere gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen, denen wir unterliegen. Dies betrifft insbesondere die Speicherung und Weitergabe von Lohn- und Gehaltsdaten an Finanzbehörden und Sozialversicherungsträger.

4. ÜBERMITTLUNG VON DATEN

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus setzen wir externe Dienstleister ein (z. B. IT-Dienstleister, Lohn- und Gehaltsabrechnungsdienstleister, Steuerberater, Rechtsberater), die im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen gemäß Art. 28 DS-GVO tätig werden und zu den genannten Zwecken Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten können.

5. DAUER DER SPEICHERUNG / LÖSCHUNG

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses.

Darüber hinaus unterliegen wir gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich insbesondere aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Diese betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre.

Nach Ablauf der jeweiligen Fristen werden die Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind.

Die Speicherdauer richtet sich im Übrigen nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die regelmäßig drei Jahre betragen.

6. DRITTLANDÜBERMITTLUNG VON DATEN

Ihre Daten werden nur dann in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt, wenn dies zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Sofern eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt, stellen wir sicher, dass ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist. Dies erfolgt insbesondere durch den Abschluss von Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission oder auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses gemäß Art. 45 DS-GVO.

Weitere Informationen zu den eingesetzten Garantien können Sie bei den unter Ziffer 1 genannten Kontaktmöglichkeiten anfordern.

7. BESTEHENDE DATENSCHUTZRECHTE

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO, § 34 Bundesdatenschutzgesetz – BDSG), auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), auf Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, § 19 BDSG).

8. DATENNUTZUNG ZUR PROFILBILDUNG, AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DS-GVO, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, findet nicht statt.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke des Profilings im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DS-GVO erfolgt ebenfalls nicht.

9. PFLICHT ZUR BEREITSTELLUNG VON DATEN

Im Rahmen der Beschäftigung erheben wir bestimmte Daten, die wir für die Vertragserfüllung benötigen (z. B. zur Auszahlung des Gehaltes) oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind (z. B. Daten zur Sozialversicherung). Sie sind nicht gesetzlich verpflichtet, uns personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie uns jedoch die Daten, die für den Abschluss und die Abwicklung des Vertrages notwendig sind, sowie die Daten, die wir aus gesetzlichen Gründen bei und nach Abschluss des Vertrages erheben und verarbeiten müssen, nicht zur Verfügung stellen, wird die Durchführung des Arbeitsvertrages in der Regel nicht möglich sein.



DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR MITARBEITER (M/W/D) INFORMATIONEN NACH ART. 13, 14, 21 DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

10. WIDERSPRUCHSRECHT NACH ART. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DS-GVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an die unter Ziff. 1 genannten Kontaktmöglichkeiten.

Stand: 31.01.2026